

Veranstaltungshinweise

Veranstaltungsort: Sparkassenakademie

Schloss Waldthausen, Im Wald 1, 55257 Budenheim,
Tel. 06131/145-99

Anfahrt:

Mit dem PKW:

Von der A 60 Autobahnausfahrt Heidesheim, Richtung Budenheim, dann Hinweisschildern folgen. Parkplätze stehen kostenlos zur Verfügung.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof Mainz (Haltestelle F) Linie 64 bis Haltestelle Budenheim/Schloss Waldthausen. Busse fahren ab 8.00 Uhr in regelmäßigen Abständen. Die Fahrtzeit beträgt ca. 20 Minuten.

Verpflegung:

Ein Mittagessen (Menüwahl inkl. Getränk) kostet 10 Euro. Anmeldung ist erforderlich. Barzahlung bei Tagungsbeginn. In unmittelbarer Nähe der Sparkassenakademie Schloss Waldthausen gibt es keine weiteren Restaurants oder Einkaufsmöglichkeiten.

Anmeldung:

Spätestens bis **21. November 2007** mit dem beigefügten Formular, ggf. per Fax: 06131/162019 oder 16-174496 oder 16-172037.

Wahl der Arbeitsgruppe:

In den Arbeitsgruppen werden die Themen des Vormittags vertiefend erörtert. Dabei haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, selbst auf die thematische Gestaltung Einfluss zu nehmen. Die Einteilung in die Arbeitsgruppen erfolgt am Veranstaltungstag über ein Losverfahren.

Bitte geben Sie auf dem Anmeldeformular aber unbedingt an, wenn Sie am Theater-Workshop teilnehmen möchten.

Veranstalter:

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Familie und Frauen
Bauhofstraße 9
55116 Mainz

In Kooperation mit dem
Landesarbeitskreis Suchtkrankenselbsthilfe

Ansprechpartnerinnen:

Sabine Collet
Tel.: 06131/16-4496
Fax: 06131/16-174496
E-Mail: Sabine.Collet@masfg.rlp.de

Regina Wicke
Tel.: 06131/16-2037
Fax: 06131/16-172037
E-Mail: Regina.Wicke@masfg.rlp.de

Landesarbeitskreis Suchtkrankenselbsthilfe

7. Landestagung

der Selbsthilfegruppen Suchtkranker und der Elternkreise für drogengefährdete und drogenabhängige junge Menschen

zum Thema:

**Selbsthilfe Suchtkranker.
Rückblick und Ausblick**

24. November 2007



Tagungsprogramm

- 9.30 **Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer**
- 10.00 **Begrüßung**
Ingo Brennberger,
Landesdrogenbeauftragter
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Familie und Frauen Rheinland-Pfalz
- 10.10 **Ein thematischer Einstieg - einmal anders**
Jemas Solo, Trier
- 10.25 **60 Jahre Sozialpolitik in Rheinland-Pfalz. Was bedeutet dies für das Hilfesystem für Suchtkranke?**
Wolfgang Glöckner,
Ministerialdirigent a. D., Bonn
- 10.55 **Fördern und Fordern in der Suchtkrankenhilfe – die Folgen-**
Prof. Dr. Robert Frietsch,
Institut für Weiterbildung und angewandte Forschung in der sozialen Arbeit der Fachhochschule Koblenz
- 11.25 **Schuster, bleib bei deinen Leisten. Zum Kerngeschäft der Suchtselbsthilfe**
Rolf Hüllinghorst,
Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e. V., Hamm
- 12.00 **Mittagspause**
- 13.30 **Arbeitsgruppen/Theater-Workshop**
- 15.30 **Abschlussplenum mit Präsentation der Ergebnisse des Theater-Workshops**
- 16.00 **Ende der Veranstaltung**

Arbeitsgruppen

Der Landesarbeitskreis Suchtkrankenselbsthilfe möchte Sie in diesem Jahr dazu einladen, sich selbst aktiv an der inhaltlichen Ausrichtung der Arbeitsgruppen zu beteiligen. Deshalb haben wir darauf verzichtet, thematisch unterschiedliche Arbeitsgruppen anzubieten. Anstelle der üblichen Referate werden die Arbeitsgruppenleiterinnen und -leiter deshalb nur eine kurze Einführung geben, um das Thema "Selbsthilfe Suchtkranker" vor allem unter Gesichtspunkten zu diskutieren, die Sie selbst einbringen.

Überlegen Sie also schon im Vorfeld, welche Aufgaben und Probleme auf die Suchtselbsthilfe zukommen und worüber Sie sich mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern austauschen möchten.

Die Einteilung in Arbeitsgruppen erfolgt am Veranstaltungstag über ein Losverfahren. Lassen Sie sich überraschen.

Als AG-Leiter stehen zur Verfügung:

Rudolf Barth,
Caritasverband für die Diözese Trier e. V., Trier

Achim Hoffmann,
Diakonisches Werk der Pfalz, Speyer

Theater-Workshop

Eine Arbeitsgruppe anderer Art bieten wir Ihnen mit dem Theater-Workshop an. Warum nicht einmal aktuelle und brisante Themen der Suchtselbsthilfe mit Mitteln des Theaters sichtbar machen?

Über das Medium „Statuen-Theater“ wird eine Performance erarbeitet, die das Tagungsthema aufgreift und zum Nachdenken anregen soll. Auch der Humor sollte dabei nicht zu kurz kommen.

Schauspielerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Interessierte herzlich willkommen. Trauen Sie sich doch einfach!

Da der Theater-Workshop parallel zu den Arbeitsgruppen stattfindet, nehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die auf ihrem Anmeldeformular den Theater-Workshop ankreuzen, nicht am Losverfahren zur Einteilung der Arbeitsgruppen teil.

Der Theater-Workshop wird geleitet von:

Jean-Martin Solt, Trier